

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhdsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

TAXI ANGELIKA PUHLE
TAXI & MIETWAGEN
für Radeberg und Umgebung
Tel. 03528 4877163



WIR SUCHEN DICH!
Zeitungsverteiler:in

- SEIFERSDORF
- WACHAU

- Prospekte sind bereits eingelegt
- Verteilungsgebiet wohnortnah
- Nebenjob z. B. für Rentner:in, welche Lust haben sich zu bewegen oder Schüler:in (ab 13 Jahre)

Weitere Infos unter ...

zeitung@die-radeberger.de
Tel. 03528 / 44 23 01

Förderverein
Seifersdorfer Schloss e. V.

Sommerkonzert mit Trompeten

Sonntag, 06. Juli 2025, 15 Uhr

Musiker der
Sächsischen Staatskapelle Dresden

stündlich ab 14 bis 16 Uhr Führungen
zur Schlossgeschichte im Schlosspark

Wir sammeln Spenden
zur Sanierung des Schlosses!

Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

www.schloss-seifersdorf.de

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram!
Email: info@schloss-seifersdorf.de

Drs. 8/2828

BESSER OHNE WINDKRAFT!

Windräder verschandeln die Landschaft. Sie schädigen die Gesundheit der Menschen und töten zahlreiche Tiere. Windenergie ist teuer und unzuverlässig.

afd-fraktion-sachsen.de

Foto: Symbolisch/Schloss, Noritzburg in Sachsen

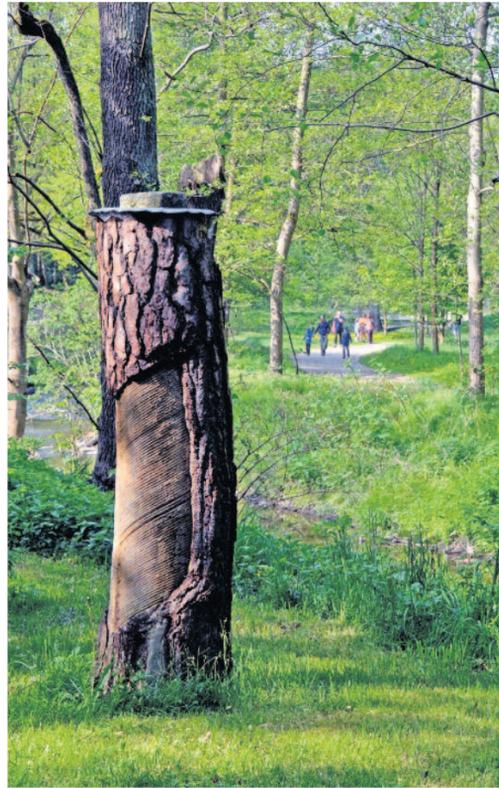
Antrag zur Vernetzung des Hüttertals mit der Innenstadt:

Maßnahmen für nachhaltigen Tourismus und regionale Wirtschaft

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radeberg hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig den Weg für ein zukunftsorientiertes Wanderwegeprojekt im Hüttertal freigegeben. Ziel ist die Schaffung eines rund 2,7 Kilometer langen Wanderwegs, der die touristische Infrastruktur der Stadt stärkt und die regionale Wirtschaft ankurbeln soll. Einen Rundwanderweg im Hüttertal gibt es natürlich schon, doch nun soll das Naherholungsgebiet strukturell besser an die Innenstadt angeschlossen werden.

Förderung durch das GRW-Infra-Programm

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra). Dieses Programm unterstützt Maßnahmen zur Erweiterung der touristischen Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen und strukturschwachen Regionen zu fördern. Für das Radeberger Vorhaben sind Gesamtkosten von rund 2,5 Millionen Euro geplant, wobei 80 Prozent (etwa 2 Millionen Euro) durch Fördermittel gedeckt werden sollen. Die verbleibenden 20 Prozent (rund 500.000 Euro) übernimmt die Stadt aus eigenen Mitteln.



Projekthalt und Maßnahmen

Der Rundwanderweg soll die touristischen Highlights im Hüttertal miteinander vernetzen: Das Schloss Klippenstein, die Schloßmühle, die Hütttermühle sowie das Stadtbad werden durch den neuen Weg verbunden. Ergänzend dazu sind weitere Bänke, Rastplätze und Beschilderungen vorgesehen, um den Wanderern ein angenehmes Erlebnis zu bieten. Zudem sollen Parkplätze als Einstiegspunkte in den Weg integriert bzw. ausgebaut werden. Die Planung sieht außerdem vor, bestehende Wege zu erweitern oder aufzuwerten, wobei auf eine feste Wegedecke gesetzt wird, es ist keine Asphaltierung geplant. Die Wege sollen auch weiterhin für Radfahrer nutzbar sein, was die Nutzungsmöglichkeiten deutlich erhöht.

Beteiligung und Umsetzung

Zur Sicherstellung einer hohen Qualität und Akzeptanz des Projekts wird eine touristische Stellungnahme bei der Destinationsmanagementorganisation (DMO) eingeholt. Zudem sind die Einbindung lokaler Akteure wie des Fördervereins Hüttertal e. V. sowie des Wanderwegwartes vorgesehen. Die Durchführung hängt jedoch von der Bewilligung der Fördermittel ab; nur bei Zusage kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Politische Unterstützung und Debatte

Oberbürgermeister Frank Höhme betonte in der Sitzung die Perspektiven des Projekts: „Diese Chance sollten wir jetzt er-

greifen.“ Er verwies auf positive Signale aus dem Ministerium und zeigte sich überzeugt, dass die Investition langfristig den touristischen Mehrwert der Region sowie den Wirtschaftsstandort Radeberg stärken werde. Auch andere Stadtratsmitglieder befürworteten das Vorhaben einstimmig.

Ausblick: Mit dem einstimmigen Beschluss hat der Stadtrat einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Radeberg gemacht. Das Projekt „Rundwanderweg Hüttertal“ verspricht nicht nur eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur, sondern auch eine Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandorts mit überregionaler Ausstrahlung. Der nächste Schritt ist nun die detaillierte Ausarbeitung des Förderantrags sowie die Einholung aller erforderlichen Genehmigungen. Sollte alles planmäßig verlaufen, könnte das Projekt innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden – vorausgesetzt, die Fördermittel werden bewilligt.

Der geplante Rundwanderweg im Hüttertal ist ein Beispiel für eine zukunftsorientierte Investition in nachhaltigen Tourismus und regionale Entwicklung. Mit einer klugen Kombination aus öffentlicher Förderung und lokaler Initiative könnte das Projekt einen bedeutenden Mehrwert für Radeberg schaffen – sowohl für Einheimische als auch für Besucher aus Nah und Fern.

Text & Fotos: Red.

Haushaltsbestätigung 2025/26 ermöglicht Vergabe

Sanierung der Lessingstraße in Radeberg startet im Sommer

Die Stadt Radeberg hat in der letzten Stadtratssitzung am 25. Juni 2025 den Auftrag für die Erneuerung der Lessingstraße im ersten Bauabschnitt vergeben. Ziel ist es, die Straße

zwischen Goethestraße und Heidestraße grundlegend zu sanieren und damit die Infrastruktur für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer deutlich zu verbessern.

Der Auftrag für den 1. Bauabschnitt wurde nun an die EUROVIA Verkehrsbau GmbH zum Angebotspreis von 397.821,50 Euro inklusive Mehrwertsteuer vergeben. Das ursprünglich geplante Budget lag bei 516.000 Euro

Die Erneuerungsmaßnahmen umfassen die Asphalterneuerung der Straße, die Sanierung der Gehwege sowie die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung. Zudem wird der Mischwasserkanal in diesem Bereich saniert. Aufgrund verkehrstechnischer Umstände wurde die Reihenfolge der Bauabschnitte geändert: Der erste Bauabschnitt umfasst nun den Bereich von Goethestraße bis Eigenheimweg mit einer Länge von 114 Metern, während der zweite Abschnitt bis zur Heidestraße reicht.

Gehwegbau sowie Beleuchtung. Zusätzlich werden Wasser- und Gasleitungen durch externe Firmen erneuert.

Mit diesen Maßnahmen investiert Radeberg neben den Projekten Güterbahnhofstraße und Waldstraße auch hier in die städtische Infrastruktur, um den Zustand der Verkehrswege nachhaltig zu verbessern sowie alte „Holperpisten“ zu beseitigen.

Text & Foto: Red.



ohne die Leistungen für Gas und Trinkwasser, sodass durch das Ausschreibungsverfahren eine kostengünstige Lösung gefunden werden konnte. An der Ausschreibung nahmen 4 Bieter teil.

Die Arbeiten sollen vom 11. August bis zum 7. November 2025 erfolgen. Für die Umsetzung stehen im Haushalt der Stadt Radeberg insgesamt rund 441.600 Euro bereit, inklusive Mittel für Straßen- und

Elefant hat schöne Füße
weitere Infos unter: www.apofant.de/aktuell

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

Filialapotheke der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhdsdorf
Apotheker Thomas Lappe

Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos)
Fax: 0 35 28-44 78 09
E-Mail: eardb@apofant.de
www.apofant.de · shop.apofant.de

meine-apotheke-rdb.apofant.de
elefanten.apotheke.radeberg

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 – 19:00 Uhr
Sa: 8:00 – 13:00 Uhr

15%
25%

Jetzt neu: 30 Minuten Kurzzeitparken
direkt gegenüber der Elefanten Apotheke!

Elefant hat neue Parkplätze

Große Kreisstadt Radeberg

Öffentliche Bekanntmachung

Dem Fundbüro der Stadtverwaltung Radeberg wurden im Jahr 2024 insgesamt 5 Mobiltelefone und 32 einzelne Schlüssel / Schlüsselbünde / Fahrzeugschlüssel / Transponder als Fundsache übergeben.

Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten werden diese Fundsachen vernichtet. Empfangsberechtigte

J. Schmidt, Bürgerbüro

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg B-Plan Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“

- Aufstellungsbeschluss
- frühzeitige Beteiligung nach §13 Abs. 2 BauGB i.V.m. §3 Abs. 1 BauGB (Baugestzbuch)

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radeberg hat in der Sitzung am 25.06.2025 mit Beschluss SR042-2025 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Aufstellung des B-Plan Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“ wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ~ 1,5 ha. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 1107/a, 1107/g, 1107/k, 1107/i, 1107/h, 1107/5, 1107/6, 1111/11, 1111/12, T.v. 1111p, T.v. 1532, T.v. 1559. Maßgebend sind die Darstellungen der Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches in der Planzeichnung.

Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Städtebauliche Neuordnung dieses Quartiers unter Beachtung der erforderlichen Flächen für die neue Bahnbrücke. Entwicklungsziel soll eine Blockrandbebauung mit 4 bis 5 geschossigen Gebäuden als Fortführung der vorhandenen Gründerzeitbebauung Dr. -Albert-Dietze-Str. 17 und 19 sowie Rathenastraße 33 sein. Als Art der baulichen Nutzung soll ein urbanes Gebiet entstehen. Eine Einfamilienhausbebauung soll zukünftig in diesem Quartier nicht zulässig sein.

2. Es wird das Verfahren nach §13 a BauGB (Baugesetzbuch) - Bebauungspläne der Innenentwicklung - angewendet. Im beschleunigten Verfahren nach §13 a BauGB gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach §13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Das heißt, es wird von der Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach §2a BauGB, von der Angabe nach §3 Abs. 2 Satz 4 BauGB welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach §10a Abs. 1 BauGB abgesehen. §4c BauGB ist nicht anzuwenden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu geben und eine frühzeitige Beteiligung nach §3 Abs. 1 BauGB und §4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Im Verfahren nach §13 BauGB kann von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, TÖB abgesehen werden. Um der Öffentlichkeit (auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Baugesetzbuches) aber trotzdem Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme in einer frühen Phase der Planung zu geben, können auf Grundlage von §13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. §3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) alle Planunterlagen im Internet unter www.radeberg.de / Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Bekanntmachungportal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de ab sofort bis einschließlich 08.08.2025 eingesehen werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Planunterlagen in der Stadtverwaltung Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros einzusehen.

Es besteht die Möglichkeit, über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentlichen Auswirkungen im Bauamt, Frau Vogel, unterrichtet zu werden. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten. Die Auslegungsunterlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten: **montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und zusätzlich von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und zusätzlich von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich.**

Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich (auch über die elektronischen Medien, z. B. im Bekanntmachungportal des Landes Sachsen oder E-Mail) oder während der Dienststunden nach erfolgter Terminvereinbarung zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

Beschluss einer Satzung über eine Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich von B-Plan Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“

Der Stadtrat der Stadt Radeberg hat in seiner Sitzung am 25.06.2025 mit Beschluss SR043-2025 folgenden Beschluss gefasst: Auf Grundlage von §§14, 15 und 17 BauGB wird die Satzung über eine Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich des B-Planes Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“ beschlossen.

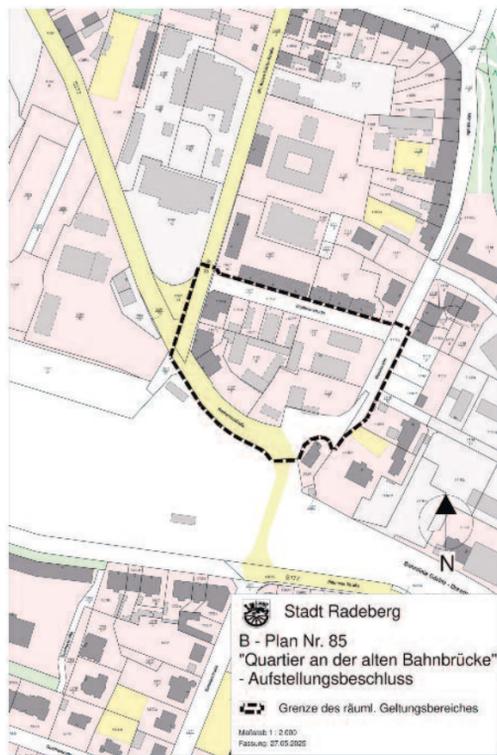
Jedermann kann die Satzung über eine Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich von B-Plan Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“ zusätzlich im Internet unter www.radeberg.de / Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Bekanntmachungportal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de ab sofort bis einschließlich 08.08.2025 einsehen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Planunterlagen in der Stadtverwaltung Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros einzusehen:

montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und

haben die Möglichkeit, ihre Ansprüche bis Donnerstag, den 31.07.2025, 18.00 Uhr, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg, Markt 18, geltend zu machen.

Am Freitag, dem 01.08.2025 werden die o. g. Fundsachen der Vernichtung übergeben.



Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt nach erfolgter Terminvereinbarung während der Sprechzeit einsehbar:

- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau-Augustusbad, Großerkmannsdorf, Ullersdorf
- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Lufthygiene, Arten und Biotope, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungseignung der Teilräume)
- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg
- Aussagen zum Klima
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach im Bereich der Gemarkung Großerkmannsdorf
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfwasser im Ortsteil Ullersdorf
- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder.

Frank Höhme
Oberbürgermeister

den Bebauungsplan Nr. 85 „Quartier an der alten Bahnbrücke“, Kernstadt Radeberg, wird zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich beschlossen. Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Städtebauliche Neuordnung dieses Quartiers unter Beachtung der erforderlichen Flächen für die neue Bahnbrücke. Entwicklungsziel soll eine Blockrandbebauung mit 4 bis 5 geschossigen Gebäuden als Fortführung der vorhandenen Gründerzeitbebauung Dr.-Albert-Dietze-Str. 17 und 19 sowie Rathenastraße 33 sein. Als Art der baulichen Nutzung soll ein urbanes Gebiet entstehen. Eine Einfamilienhausbebauung soll zukünftig in diesem Quartier nicht zulässig sein.

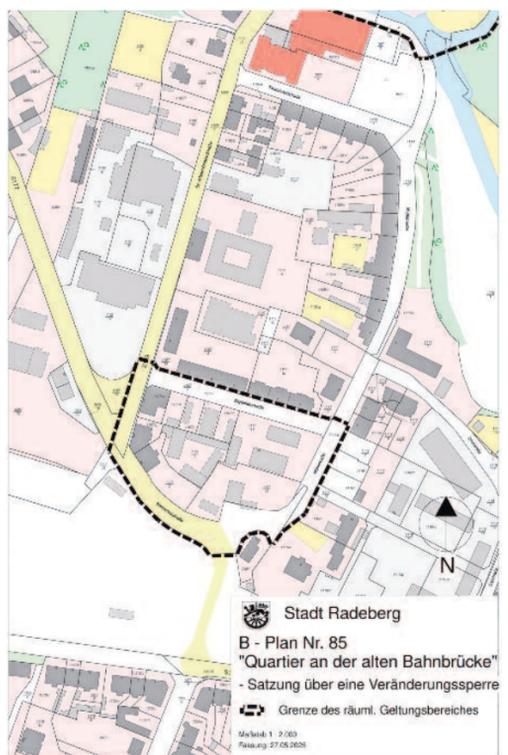
Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach §4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach §52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Frank Höhme
Oberbürgermeister

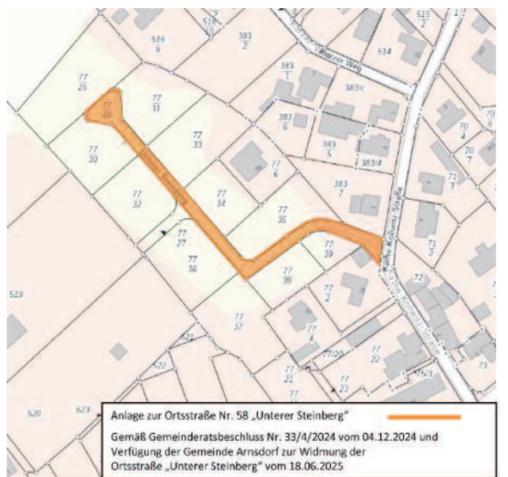


Gemeinde Arnsdorf

Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Arnsdorf zur Widmung einer öffentlichen Straße im OT Arnsdorf

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 33/4/2024 am 04.12.2024 hat die Gemeindeverwaltung Arnsdorf am 18.06.2025 die Widmung der 0,185 km langen Straße mit der Bezeichnung „Unterer Steinberg“ im Ortsteil Arnsdorf verfügt. Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Arnsdorf. Es wurde die Widmungsbeschränkung „Pkw-Verkehr einschließlich geringem Schwerverkehrsanteil“ festgelegt.

Eine Ausfertigung der Widmungsverfügung mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer planerischen Darstellung der gewidmeten Straße kann ab dem Tag der Bekanntmachung in der Zeitung „die Radeberger“ bei der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, im Bauamt, 1.OG, Bahnhofstraße 15, 01477 Arnsdorf für die Dauer von zwei Wochen während der Öffnungszeiten und zusätzlich Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden (Niederlegungsfrist). Die Verfügung mit der Anlage wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeindeverwaltung Arnsdorf eingestellt. Die Bekanntgabe gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist als vollzogen. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, im Bauamt, 1. OG Bahnhofstraße 15, 01477 Arnsdorf einzulegen.



Frank Eisold, Bürgermeister

Gemeinde Wachau

Einwohnermeldeamt und Bürgerbüro am 08.07.2025 bereits ab 17.00 Uhr geschlossen

Das Einwohnermeldeamt und das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Wachau schließen am Dienstag, dem 08. Juli 2025, bereits ab 17.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 24.06.2025

- Öffentlicher Teil -

Beschluss Stellungnahme der Gemeinde zum Bauvorhaben „Erweiterung Werksverkauf“, Sachsenmilch Anlagen Holding GmbH, An den Breiten, 01454 Wachau
- Bauantrag nach § 64 SächsBO
- Antrag auf Befreiung nach § 31 Absatz 2 BauGB
Beschluss 2025/032/BA
 Für das Bauvorhaben „Erweiterung Werksverkauf“, Sachsenmilch Anlagen Holding GmbH, An den Breiten, 01454 Wachau, wird

folgende Zustimmung erteilt:
 - Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB
 Dem Antrag auf Befreiung nach § 31 Absatz 2 BauGB hinsichtlich der geringfügigen Überbauungen der Baugrenze an der Süd-West-Ecke und der Westseite des bestehenden Gebäudes wird zugestimmt.

Tina Trepte, 1. stv. Bürgermeisterin

Landkreis Bautzen

Vollsperrung der K 9257 zwischen Grünberg und Ottendorf-Okrilla

Ab dem 26. Juni 2025 beginnen umfangreiche Bauarbeiten an der Kreisstraße K 9257 zwischen Grünberg und Ottendorf-Okrilla. Bis voraussichtlich 8. August 2025 werden die Fahrbahn, der begleitende Radweg sowie die Brückenübergänge grundhaft erneuert. Für die Durchführung der Maßnahme ist eine Vollsperrung des genannten Streckenabschnitts erforderlich. Der Verkehr wird in

dieser Zeit über die Kreisstraße K 9258, die Staatsstraße S 59 und die Bundesstraße B 97 umgeleitet.

Die Kreisverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden um Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit.

Landratsamt Bautzen

Zwei Ringe für unsere Jungstörche

Am 25. Juni war es für Katrin Hoffmann, Mitarbeiterin des Fördervereins Sächsische Vogelschutzwerke Neschwitz e. V., und Beringungshelfer Stefan Meinert wieder soweit: Mit einem Hubsteiger der Firma Knorre Baumdienst ging es hoch hinaus zur Jungstorch-Beringung.

Insgesamt erhielten an diesem Tag 37 Jungstörche in Niederkaina, Briesing, Doberschütz, Pließkowitz, Wessel, Steinitz, Hoske, Commerau / Königswartha, Truppen, Caßlau, Zerna und Miltitz ihre Ringe. In der Vorwoche konnten bereits 7 Jungtiere in Nucknitz und Camina beringt werden. „Insgesamt ist es ein gutes Storchjahr. In vielen Nestern werden mindestens drei Jungvögel versorgt“, so Katrin Hoffmann.

Bei jedem Jungstorch wurden die Flügellänge und das Gewicht gemessen. Außerdem erhielt jedes Tier zwei Ringe: einen silbernen Ring und einen gelben Farbring mit einer schwarzen Zahlen-Buchstaben-Kombination. Jedem jungen Weißstorch wurde so ein individueller Code zugewiesen. Die schwarze Schrift auf gelbem Grund lässt sich auch aus größerer Distanz mittels eines Fernglases ablesen. Auf diese Weise lassen sich Zugwege, Aufenthaltsorte im Überwinterungs- und Brutgebiet, sowie die Brutaktivität der Störche genauer nachvollziehen. Auch können so Informationen über den Lebenslauf des Tieres gesammelt werden. Diese helfen zum Beispiel dabei, Erkenntnisse über die Entwicklungen des Weißstorch-Bestands zu gewinnen.



Unterstützt wird die Beringung durch den Förderverein Sächsische Vogelschutzwerke Neschwitz e. V., sowie von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die im Vorfeld die Kontrolle der Nester übernommen haben. Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Baumgärtel und Hubertus Schwede, welche die Beringungsaktion organisierten! Ein großer Dank geht ebenso an den ausführenden Baumdienst aus Bautzen, welcher den Hubsteiger zur Verfügung stellte!

Text: Naturzentrale Bautzen

Foto: L. Behr, FV Sächs. Vogelschutzwerke Neschwitz e. V.

Starke Gemeinschaft im Rödertal präsent beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag: IKZ als Schlüssel für nachhaltige Entwicklung in Sachsen

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) stand die Zukunft Sachsens im Mittelpunkt. Gastgeberin war die Stadt Leipzig, vor über 300 Vertretern aus den Kommunen des Freistaates sowie hochrangigen Gästen wie Landtagspräsident Alexander Dierks und Ministerpräsident Michael Kretschmer. Das zentrale Thema lautete „Kommunale Perspektiven der 8. Legislaturperiode des Sächsischen Landtages“, wobei die Diskussionen deutlich machten, dass die Herausforderungen auf kommunaler Ebene nur durch gemeinsame Anstrengungen und eine enge Zusammenarbeit mit der Landespolitik bewältigt werden können.



01 – Die Bürgermeister des Aktionsraum Rödertal v. l.: Frank Eisdorf (Arnsdorf), Veit Künzelmann (Wachau), Rico Pfeiffer (Ottendorf-Okrilla) und Frank Höhme (Radeberg) reisten gemeinsam zur Mitgliederversammlung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages nach Leipzig. Schwerpunktthema waren die Kommunalen Perspektiven der 8. Legislaturperiode des Sächsischen Landtages. Neben den Redebeiträgen ergaben sich erneut viele gute Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, so das Feedback.

der Großen Kreisstadt Radeberg – unterstreicht die Bedeutung dieser Reformansätze. Die Bürgermeister betonten, dass sie nicht nur auf Unterstützung von oben warten wollen, sondern aktiv an innovativen Lösungen arbeiten. Frank Höhme, Oberbürgermeister von Radeberg, erklärte: „Als Kommune muss man sich seinen Pflichten widmen können, ohne die Stadtkasse auszuzehren.“ Er hob hervor, dass freiwillige Aufgaben wie Bibliotheken oder Bäder essenziell für das gesellschaftliche Zusammenleben seien.

Die Bürgermeister des Aktionsraumes Rödertal sehen in ihrer interkommunalen Zusammenarbeit ein Signal für Eigeninitiative und Effizienzsteigerung in Verwaltung und Infrastruktur. Dennoch ist ihnen bewusst: Ohne Unterstützung des Freistaates sind tiefgreifende Veränderungen kaum realisierbar. Die Herausforderungen seien zu komplex und tief verwurzelt.

geninitiative und Effizienzsteigerung in Verwaltung und Infrastruktur. Dennoch ist ihnen bewusst: Ohne Unterstützung des Freistaates sind tiefgreifende Veränderungen kaum realisierbar. Die Herausforderungen seien zu komplex und tief verwurzelt.

Der Blick nach vorn: Mehr Investitionen, weniger Bürokratie

Der Präsident des SSG, Bert Wendsche, betonte die Rolle der Kommunen als Herzkammern der Demokratie und forderte eine Stärkung ihrer Vitalität. Er hob hervor, dass es notwendig sei, die finanzielle und wirtschaftliche Prosperität zu fördern sowie bürokratische Hürden abzubauen. Besonders wichtig sei eine nachhaltige Finanzierung der Kommunen, um ihre Aufgaben eigenständig erfüllen zu können. Für die kommenden Jahre fordert der Verband zusätzliche Mittel ab dem Doppelhaushalt 2027/2028, um strukturell ausgeglichene Haushalte zu gewährleisten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer umfassenden Strukturreform: Die Reduktion von Pflichtaufgaben auf das notwendige Maß sowie die Minimierung staatlicher Vorgaben sollen den bürokratischen Aufwand verringern und den Kommunen mehr Handlungsspielraum geben.

Interkommunale Zusammenarbeit: Gemeinsam Lösungen entwickeln

Das Statement des Aktionsraumes Rödertal – bestehend aus den Gemeinden Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla, Wachau sowie

Fazit: Gemeinsamer Weg in eine nachhaltige Zukunft
Die Mitgliederversammlung hat deutlich gemacht: Sachsen steht vor bedeutenden strukturellen Veränderungen. Die Kommunen setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit der Landespolitik sowie auf innovative Ansätze innerhalb ihrer interkommunalen Netzwerke.

Nur gemeinsam können sie die Herausforderungen meistern – für eine lebendige Demokratie, stabile Finanzen und lebenswerte Gemeinden im ganzen Freistaat.

Text: Red.
Foto: IKZ – Aktionsraum Rödertal

Präventionsangebote

Selbstgesuchte Notfallseelsorge Radeberg

Jeden Mittwoch, von 16.00 - 19.00 Uhr, gibt es das Angebot einer Beratung in Lebenskrisen auf der Schlossstraße 11-13, Radeberg. Das Team berät kostenlos, anonym und zeitnah.

Um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 0151 55 30 52 16, E-Mail: beratung-terminvereinbarung@web.de

Notfallseelsorge Radeberg

Der ÖHH lädt ein:

Vortrag: Prävention des Suizids

Der Ökumenische Hauskreis der Hoffnung (ÖHH) lädt die Radeberger/Innen zu einem wichtigen Vortrag ein: Professor Dr. med. B. Jabs (Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Weißer Hirsch / Dresden-Neustadt) spricht über: PRÄVENTION DES SUIZIDS. (Anschließend Gespräch). Eintritt frei!

Ort: Radeberg, Kopernikusstr. 6

Zeit: Mittwoch, 09. Juli 2025, 19.30 Uhr

Ökumenischer Hauskreis der Hoffnung

Unser Wochenangebot vom 07.07. bis 12.07.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 07.07.	Schweinewidelbraten dazu Sommergemüse, Kartoffeln und Bratensoße	Möhrentopf mit Kartoffelwürfeln und Rauchfleisch dazu einen Becher Joghurt	Haferbrei mit heißen Kirschen	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 08.07.	Currybratwurst dazu Currysoße und Bratkartoffeln	Geschnetzeltes „Stroganov“ mit Rindfleisch dazu Reis	Püree mit Brokkoli und Röhrei	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 09.07.	Rinderbeefsteak dazu Knödel, Apfelrotkraut und Bratensoße	Gabelspaghetti dazu Brokkoli und Frischkäse soße	Griechische Tomatenschnitte mit Feta auf Schwarzbrot und Zwiebeln angerichtet	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 10.07.	Seelachs in Knusperpanade auf Mischgemüse, Püree und Kräutersoße	Gurkenmatsche mit Speckwürfeln und Röhrei (lauwarm)	Grünkern-Käse-Medaillon mit Püree und Rotkrautsalat	Salat 4 - 6,10 € Frischer Obstsalat mit Früchten der Saison
Fr. 11.07.	Schnitzel mit Kartoffeln dazu Mischgemüse und Bratensoße	Feuerfleisch mit Paprikastreifen dazu Reis	Grießbrei dazu Apfelmus mit Zucker und Zimt	
Sa. 12.07.	Putensteak und Knödel dazu Erbsen und Geflügelsoße	Dessert - 1,80 € Süße Quarkspeise		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €

Radeberger Bierglasch mit Knödel und Sauerkraut

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.



Warum auf Qualität verzichten, nur weil Sie unterwegs sind?

Der MPE7000 von METZ Blue/ 24 Zoll – Smart TV für unterwegs.

EINERT
INTERNET | FERNSEHEN | AUTOSTROM

Bautzner Landstraße 260
01328 Dresden
Tel: 0351 - 50 19 35 30
verkauf@einert-gruppe.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Langebrücker Nachrichten

Bester Auftritt zum Jubiläum präsentiert

Langebrücker Nicodé-Chor feierte 80-jähriges Bestehen mit einer zweistündigen Feier im Bürgerhaus

VON SYLVIA GEBAUER

Wenn jemand seit 80 Jahren aus der Ortschaft nicht mehr wegzudenken ist, muss das entsprechend gefeiert werden. Und genau das war mit dem Konzert anlässlich 80 Jahre Nicodé-Chor Langebrück der Fall. Für diesen Tag präsentierten sich die Sängerinnen und Sänger wahrlich in Höchstform. Das honorierte das Langebrücker Publikum im Bürgerhaus entsprechend: „Das sei die beste Aufführung seit langem gewesen“, war unter anderem im Rahmen der Feierlichkeiten zu hören. Begeisterung pur. Der Auftakt oblag Jan Claus, Moderator der Jubiläumsveranstaltung und zugleich Vorsitzender des Männergesangsvereins Lausa/Weixdorf 1885. Er erklärte, warum das Ensemble Nicodé-Chor heißt. Auch Prof. Hans-Detlef Löchner und Wolfgang Henrich äußerten sich dazu. Letzterer arbeitet intensiv an der Gloria-Sinfonie von Jean Louis Nicodé, diese will er zur Aufführung bringen. Der Nicodé-Chor bereichert seit acht Jahrzehnten das kulturelle Leben in und um Langebrück mit seinem Gesang, begeistert und verbindet Menschen verschiedenen Alters. Und selbstverständlich gab es auch die musikalischen Kostproben unter der Leitung von Liubava Sukhova. Für

die moderne Richtung zeichnet sich das andere Ensemble des Vereins verantwortlich, nämlich die Nicodé Pop Vocals. Auch der Chor zeigte sein Können. Zudem gab es einen Einblick in den Wandel der Langebrücker Chorkleidung.

Wenn die Einladung zu solch einem Jubiläum eintrifft, taucht schnell die Frage auf: Was können wir schenken? Die Delegation des Frauenchors Women's Voice, aus Langebrücks Partnergemeinde Neußheim, erfüllte einen Wunsch.

Denn beim Empfang im November 2024 gab es für die Langebrücker Gäste verschiedene selbstgemachte Salate und Desserts. Als Rezeptsammlung vereint, auch Neußheims Bürgermeister Kevin Weirether steuerte ein



Der Chor mit der musikalischen Leiterin Liubava Sukhova.

FOTOS: Nicodé-Chor

Rezept bei. Ihn begeisterte und beeindruckte damals der Auftritt der Langebrücker, Fortsetzung erwünscht. Die zwei Stunden dieser Jubiläumsveranstaltung im Bürgerhaus vergingen wie im Flug und bleiben noch lange im Gedächtnis.

Ein besonderes Rezeptheft gab es als Geschenk vom Neußheimer Partnerchor.

In drei Altersklassen den Gesamtsieg erturnt

Am 20. Juni fand in der Vereinsturnhalle Dresdner Straße in Langebrück der nunmehr 19. Altersklassen-Wettkampf im Gerätturnen für Männer und männliche Jugend statt. Ausgeschrieben waren fünf Altersklassen (bis 29 Jahre, 30 bis 49 Jahre, 50 bis 59 Jahre, 60 bis 69 Jahre und über 70 Jahre). Insgesamt 14 aktive Turner von den befreundeten Vereinen USV TU Dresden, SG Verkehrsbetriebe Dresden, SV Wesenitztal sowie vom TV Langebrück folgten der Einladung. Geturnt wurde ein Mehrkampf als Kürwettkampf an den Geräten Boden, Sprung, Stützbarren und Stützreck, wobei die jeweils drei besten Geräte in die Wertung kamen. Besonders stolz sind wir darauf, dass Turner des TV Langebrück in drei Altersklassen den Gesamtsieg errangen. Auch die anderen Turner des Vereins erzielten gute Ergebnisse und Platzierungen. Insgesamt sahen wir erneut einen spannenden Wettkampf bei nahezu tropischen Temperaturen in der Vereinsturnhalle, der aufgrund der räumlichen Begrenztheit der

Halle immer wieder eine logistische Herausforderung ist. Nach dem Wettkampf und nach erfolgter Siegerehrung fand, einer langen Tradition folgend, ein geselliges Beisammensein mit den befreundeten Sportlern statt. Es gab Leckeres aus dem heißen Topf (Wiener Würstchen, Knoblauchwurst oder Bockwurst), das eine oder andere Kaltgetränk und natürlich viele interessante Gespräche und Episoden vergangener Tage bis tief in die laue Sommernacht hinein.

Für das kommende Jahr 2026 planen wir selbstverständlich wieder einen Altersklassen-Wettkampf; es wird die 20. derartige Veranstaltung sein. Vielleicht können wir dann endlich unsere sportlichen Gäste in der neuen Zweifeld-Sporthalle an der Grundschule Langebrück begrüßen.

Ralf Bachmann
Stellvertretender Vorsitzender Turnverein



Sie alle waren bei der 19. Auflage mit dabei.

FOTO: Turnverein

Radeberger Stadtrat beschließt Monitoring für Brücke über die Bahn

Der Radeberger Stadtrat hat am 25. Juni 2025 eine bedeutende Entscheidung bezüglich der Bahnbrücke an der Rathenaustraße getroffen, welche die Zukunft der Verkehrsverbindung über die Trasse der Deutsche Bahn ebenfalls betrifft. Nach einer umfassenden Prüfung im Jahr 2024, bei der gravierende Veränderungen im Zustand der Brücke festgestellt wurden, beschloss das Gremium die Vergabe eines umfangreichen Monitoring-Auftrags sowie die Nachrechnung der Brückenstatik.



Spannstahlbrüche registriert werden kann. Bei positivem Nachrechnungsergebnis und einer unbedenklichen dreimonatigen Testphase des Monitorings ist dann eine eingeschränkte Freigabe der Brücke möglich. In der Auftragserteilung sind die Überwachungs- und Auswertungsleistungen für die Installation des Monitorings und die 3 monatige Testphase enthalten. Bei weiterer Nutzung und Verlängerung des Monitorings fallen

weitere Kosten für Überwachung und Auswertung in Höhe von ca. 14.500 EUR je Quartal an.“

Die Begründung der Beschlussvorlage seitens der Verwaltung lautet: „Die Brücke über die Deutsche Bahn wurde im Rahmen der regelmäßigen Brückenprüfungen nach DIN 1076 aller 6 Jahre einer Hauptprüfung unterzogen. So auch im Jahr 2024. Der Prüfbericht wies gravierende Veränderungen zur Hauptprüfung von 2018 auf. Der Prüfingenieur empfahl die Tonnagebeschränkung und die Nachrechnung der Statik. Nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden im September 2024 wurde die nach dem gleichen Verfahren und mit dem gleichen Spannstahl errichtete Brücke in Radeberg für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt. Es folgen weitere Berechnungen und Entnahmen von Spannstahl zur Laboruntersuchung. In der Zusammenfassung wurden die bisherigen Rechenergebnisse, die sich auf die Brücke ohne Belastung beziehen, und die Laboruntersuchungen ausgewertet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass eine Wiederaufnahme einer eingeschränkten Nutzung für leichtere Kraftfahrzeuge möglich sein kann. Dafür ist die Nachrechnung der Brückenstatik für das reduzierte Zielniveau erforderlich. Parallel muss die Brücke über ein Schall-emissionsmonitoring/Faseroptisches Monitoring dauerhaft überwacht werden, durch das Anzahl, Zeitpunkt und Lage eventueller

Der Beschluss sieht vor, das Ingenieurbüro MKP mit der Installation und Auswertung des Monitorings zu beauftragen – inklusive einer dreimonatigen Testphase. Bei positiven Ergebnissen könnten nach Abschluss dieser Phase temporäre Freigaben erfolgen.

Oberbürgermeister Frank Höhme betonte in der Sitzung: „Wir erkaufen uns damit Zeit.“ Er erklärte weiter, dass diese Investition nicht nur die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs gewährleiste, sondern auch das Risiko weiterer Schäden minimieren könne. Zudem solle die Brücke erhalten bleiben und gemeinsam mit der Deutschen Bahn im Zuge der Elektrifizierung der Strecke saniert werden.

Ronny König (Wir für Radeberg) hob hervor: „Das Monitoring ist eine Investition in Sicherheit – für Fußgänger, Radfahrer und den Bahnverkehr.“ Der Stadtrat stimmte dem Vorhaben mehrheitlich zu, lediglich eine Stimme sprach sich dagegen aus. Mit diesem Schritt setzt Radeberg auf Prävention und innovative Technik, um die Sicherheit seiner Infrastruktur langfristig zu sichern.

Text & Foto: Red.

ihren Schüleraustausch zum Beispiel aus den USA, Italien, Estland, Australien oder Thailand an und verbringen bis zu zehn Monate in Deutschland. Während dieser Zeit besuchen sie eine örtliche Schule und leben in Gastfamilien, bei denen sie die deutsche Kultur hautnah kennenlernen. Interessierte Familien aus Radeberg, die einen internationalen Gast aufnehmen möchten, können sich bei Experiment melden und so interkulturelle Begegnungen im eigenen Zuhause ermöglichen.

Zwei Jugendliche mit vielen Interessen

Auch zwei Schülerinnen aus Estland sind schon sehr auf ihre Zeit in Deutschland gespannt. Die 16-Jährige Grete sucht eine offene und herzliche Gastfamilie für ihr Austauschjahr. Sie ist ein fröhliches, kontaktfreudiges Mädchen, das gerne neue Kulturen kennenlernen. Grete ist spontan und anpassungsfähig, soziale Kontakte und vielfältige Aktivitäten sind ihr wichtig, genauso wie das Lernen über die Welt. Auch die Estländerin Teele sucht noch eine Gastfamilie. Die 15-Jährige beschreibt sich selbst als gewissenhaft und abenteuerlustig. Sport spielt für sie eine große Rolle. In ihrer Freizeit trifft sie sich mit ihren Freundinnen und hört leidenschaftlich gerne Musik. Deutsch ist ihr Lieblingsfach in der Schule, weshalb sie sich besonders auf ihr Austauschjahr in Deutschland freut. Beide Mädchen bringen Offenheit, Neugier und Freude am Miteinander mit.

Fast alle können Gastfamilie werden

Weltoffene Familien in Radeberg können sich bei Experiment melden und einen oder eine der internationalen Jugendlichen bei sich aufnehmen. Dabei gilt: Fast alle können Gastfamilie werden. Egal ob Alleinerziehende, Patchwork- oder Regenbogen-Familien, ob Paare mit oder ohne Kinder, ob Großstadt oder Dorf – wichtig sind vor allem Spaß am kulturellen Austausch und die Bereitschaft, einem Gast auf Zeit die Türen zu öffnen. Um Kosten der Gastfamilien, die mit der Aufnahme eines Gastkindes einhergehen, gering zu halten, unterstützt der Verein Familien mit einem monatlichen Haushaltskostenzuschuss. Während des gesamten Aufenthalts werden die Familien von Experiment und einer ehrenamtlichen Ansprechperson aus der Region begleitet.

Über die Website oder die direkte Beratung informieren

Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstelle wenden und beraten lassen. Ansprechpartnerin ist Katrin Pohl (Tel.: 0228 95722-41, E-Mail: pohl@experiment-ev.de). Zudem kann man sich auf der Webseite des Vereins unter www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden informieren. Dort stellen sich Grete, Teele und die weiteren Austauschschüler und -schülerinnen mit Steckbriefen und kurzen Videos vor. Direkte Fragen können auch bei den digitalen Infoabenden von Experiment gestellt werden, zu denen man sich unter <https://www.experiment-ev.de/events/> kostenlos anmelden kann. Der nächste Termin findet am 9. Juli 2025 um 20 Uhr statt. www.experiment-ev.de.

Text: Experiment e. V.

Innovative Unterstützung für den Radeberger Sportverein Der neue Mähroboter als Symbol für nachhaltige Vereinsarbeit

Der Radeberger Sportverein (RSV) profitiert seit über 30 Jahren von einer engen Partnerschaft mit der Radeberger Exportbierbrauerei. Diese Zusammenarbeit zeigt sich nicht nur in finanziellen Zuwendungen, sondern auch in konkreten Projekten, die dem Verein helfen, seine sportlichen und gemeinnützigen Aufgaben effizienter zu erfüllen.

Langjährige Partnerschaft mit Tradition

Seit den frühen 1990er Jahren verbindet beide Organisationen eine gegenseitig wertschätzende Kooperation. Die Brauerei unterstützt den RSV jährlich mit einer finanziellen Zuwendung, die es dem Verein ermöglicht, sportbezogene Projekte sowie wichtige Anschaffungen für einzelne Abteilungen umzusetzen. Gemeinsam wird eine Projektliste geführt, auf der Vorschläge für zukünftige Investitionen gesammelt werden. Diese enge Zusammenarbeit hat bereits zahlreiche Verbesserungen im Vereinsgelände ermöglicht.

Der „Greenkeeper“ – Ein Meilenstein in der Rasenpflege

Mit der diesjährigen Spende wurde ein moderner Rasen-Mähroboter angeschafft – der sogenannte „Greenkeeper“. Dieser vollautomatische Mähroboter wurde kürzlich im Rahmen eines symbolischen Testlaufs offiziell eingeweiht. Dabei waren Prof. Dr. Peter Peschel, Präsident des RSV, sowie Olaf Plaumann, Geschäftsführer der Radeberger Exportbierbrauerei, anwesend. Auf einer Fläche von über 7.200 Quadratmetern im Vorwärtsstadion an der Schillerstraße sorgt der Roboter nun für eine effiziente und nachhaltige Pflege des Sport- und Fußballrasens.

Mehr Zeit für das Wesentliche

„Mit der Investition in einen Rasen-Roboter können wir die insgesamt sehr aufwendigen und äußerst zeitraubenden Pflege- und Mäharbeiten an unseren neuen „Greenkeeper“ auslagern und die Arbeitsprozesse optimieren. Wir gewinnen damit Zeit für andere dringende Aufgaben am Gelände für unseren Verein“, freut sich der Präsident Peter Peschel. „Dabei muss auch beachtet werden, dass ohne diese regelmäßigen Spenden der Brauerei seit 1993 dem Verein allein die Pflege und Erhaltung des Geländes Schillerstraße 78 nicht möglich gewesen wäre.“ Olaf Plaumann betont: „Der Einsatz modernster Technik ist nicht



nur in unserer Brauerei, sondern auch in einem ehrenamtlich agierenden Sportclub von besonderer Wichtigkeit“, meint Olaf Plaumann. „Wir freuen uns, dass von unserer Investition in einen vollautomatischen Rasen-Roboter alle Sportabteilungen und -gruppen des RSV profitieren, indem für andere dringende Aufgaben des Vereins am Gelände die freiwerdenden Kapazitäten genutzt werden können.“

Ein Zeichen für Innovation und Gemeinschaft

Der neue Mähroboter steht exemplarisch für die nachhaltige Unterstützung durch die Radeberger Exportbierbrauerei und zeigt, wie technologische Innovationen dazu beitragen können, ehrenamtliches Engagement zu stärken. Für den RSV bedeutet diese Investition nicht nur eine Erleichterung bei der Pflege des Geländes, sondern auch einen Schritt in Richtung zukunftsorientierter Vereinsarbeit.

Text & Foto: Red.

Turnhalle im Vorwärtsstadion wird ab 01.07.2025 in städtische Verantwortung genommen – Maßnahmen zur Rettung des SV laufen –

In der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause stand die finanzielle Krise des Radeberger Sportvereins (RSV) erneut zur Debatte. Der Verein, der die Anlagen des Vorwärtsstadions gepachtet hat, sieht sich mit erheblichen Problemen konfrontiert: veraltete Anlagen, Sanierungsbedarf und eine angespannte Finanzlage erschweren die Vereinsarbeit erheblich.

Hintergrund und bisherige Entwicklungen

Bereits in unserer Ausgabe 24 vom 20.06.2025 berichteten wir über die prekäre Situation des RSV. Der Verein hat seit Beginn des Pachtvertrages mit der Stadt in der Vergangenheit die Anlagen sowie die Infrastruktur auf dem Gelände selbst instand gesetzt, steht jedoch vor der Herausforderung, die alten Anlagen zu erhalten oder zu sanieren. Die CDU-Fraktion hatte im Mai einen Antrag gestellt, um die Turnhalle im Vorwärtsstadion sowie die Zaunanlage aus dem Pachtvertrag herauszulösen und wieder in städtische Zuständigkeit zu bringen.

Entscheidungen des Stadtrats am 25. Juni 2025

Der Oberbürgermeister Frank Höhme informierte die Anwesenden über die aktuellen Maßnahmen und geplanten Schritte:

- Übernahme der Turnhalle durch die Stadt: Ab dem 1. Juli 2025 wird die Stadtverwaltung die Verantwortung für die Turnhalle im Vorwärtsstadion übernehmen. Ziel ist es, den RSV zu entlasten und eine bessere Kontrolle über den baulichen Zustand zu erhalten.
- Bauzustandsprüfung: Die Bauaufsicht wird eine Begehung durchführen, um den Zustand des Gebäudes aus dem Jahr 1958 zu bewerten. Bereits saniert wurden Toiletten und Duschen durch den Verein selbst.
- Weitere Maßnahmen: Über den weiteren Betrieb oder eine mögliche Schließung der Halle entscheidet künftig die Bauaufsicht basierend auf den Ergebnissen der Untersuchung.
- Zaun-Rücknahme: Die Entscheidung bezüglich der Rücknahme des Zaunes ist noch offen; hierzu stehen noch Gespräche an.

Herausforderungen und Perspektiven

OB Frank Höhme betonte, dass Investitionen ausschließlich in die Infrastruktur möglich sind – nicht jedoch in den Verein selbst, um eine Gleichbehandlung aller Vereine sicherzustellen. Er stellte klar: „Wir werden dort keine Millionen reinstecken.“ Stattdessen soll das Sportstättenkonzept von Radeberg aus dem Jahr 2013 überarbeitet werden, um den tatsächlichen Bedarf an Sportflächen zu ermitteln.

Text & Foto: Red.



Der Oberbürgermeister kündigte an, dass vorerst der Punkt Turnhalle aus der Nutzungsvereinbarung mit dem RSV rausgelöst wird; der Betrieb läuft jedoch weiter, bis endgültige Entscheidungen getroffen sind. Ziel sei es, eine nachhaltige Lösung zu entwickeln: „Wir müssen uns alle an einen Tisch setzen und eine neue Strategie beschließen.“

Fördermöglichkeiten und zukünftige Planung

Auf Nachfrage von Andreas Känner (CDU) wurde erläutert, dass Fördermittel für ein neues Konzept grundsätzlich möglich sind. Erste Gespräche mit dem Kreissportbund haben bereits stattgefunden; nach einer Evaluierung des Ist-Zustands soll innerhalb von ein bis zwei Jahren ein umfassendes Sportstättenkonzept erstellt werden. Dieses könnte dann Fördermittel generieren. Kritisch äußerte sich Detlev Dauphin (Freie Wähler): „Es muss doch eine andere Lösung geben.“ Er betonte die Bedeutung des RSV als größten Verein der Stadt und forderte kreative Ansätze zur Unterstützung.

Weiterer Spielbetrieb gesichert

Ronny König (Wir für Radeberg) erkundigte sich nach dem Fortbestand des Spielbetriebs: Das Oberhaupt der Stadt bestätigte, dass dieser weiterhin gewährleistet bleibt. Nach Abschluss der Kontrollen und Bewertungen werde man weitere Entscheidungen treffen.

Text & Foto: Red.

Gemeinnützige Austauschorganisation sucht Gastfamilien in Radeberg für internationale Austauschschüler und -schülerinnen aus der ganzen Welt

Die gemeinnützige Austauschorganisation Experiment sucht ab August Gastfamilien in Radeberg und Umgebung, die 30 internationalen Schülern und Schülerinnen ein Zuhause auf Zeit schenken möchten. Die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren reisen für

CB-Elmec GmbH

Pulverbeschichtung
Mechanische Fertigung



Wir suchen einen

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Herstellen und Bearbeiten von Präzisionsteilen mittels Fräsen, Sägen, Bohren und andere zerspanende Metallbearbeitungstechniken
- Bedienen und Bestücken von CNC-Maschinen
- Überwachen der Fertigungsabläufe
- Messen der Teile und Qualitätskontrolle
- Durchführen von Wartungsarbeiten nach Plänen
- zusätzliche Schweißkenntnisse MAG / WIG wären wünschenswert

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich oder per E-Mail an uns. Gerne können Sie sich auch persönlich oder telefonisch bei uns vorstellen.

01454 Radeberg • Badstraße 30 • Tel.: 03528/43 95 - 0
E-Mail: info@cb-elmec.de • Internet: www.cb-elmec.de

RT KÄLTETECHNIK Robert-Koch-Str. 5
01896 Pulsnitz

Wir suchen: Maurer / Verputzer,
(Blech)-Dachdecker / Klempner

jeweils m/w/d

mit mehrjähriger Berufserfahrung am Rohbau
admin@rtkaelte.q-18.eu

25 Jahre Heimatverein Liegau-Augustusbad: Gemeinsam gewachsen, gemeinsam feiern

Liegau-Augustusbad blickt in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum: Der Heimatverein des Radeberger Ortsteils wird 25 Jahre alt. Dieses wunderbare Ereignis möchten die Vereinsmitglieder gebührend feiern und laden alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher, Wegbegleiter und Interessierte herzlich dazu ein, Teil dieses Festjahres zu werden.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten startet in unserer Heimatzeitung „die Radeberger“ eine abwechslungsreiche Artikelserie, die Einblicke in das

Vereinsleben, interessante Geschichten aus der Vergangenheit und aktuelle Projekte bietet. Den Höhepunkt bildet das große Jubiläumsfest am 16. August 2025, bei dem die Gemeinschaft zusammenkommt, um das runde Jubiläum gebührend zu feiern.

Doch damit nicht genug: Bereits jetzt ruft der Heimatverein alle Liegauer, Gäste und kreativen Köpfe auf, an einer besonderen Fotoaktion teilzunehmen. Ziel ist es, den eigenen Lieblingsort in Liegau festzuhalten – sei es ein idyllischer Platz, ein historisches Gebäude oder ein verstecktes Naturparadies. Die schönsten Fotos werden im Rahmen der Aktion in

der Vorweihnachtszeit veröffentlicht und tragen dazu bei, die vielfältige Schönheit des Ortsteils und seiner Menschen sichtbar zu machen.

Der Aufruf startet schon jetzt, um die farbenfrohe Sommerkulisse optimal nutzen zu können. Die Mitglieder des Heimatvereins freuen sich über zahlreiche Einsendungen von Einwohnern und Besuchern – denn je mehr mitmachen, desto lebendiger wird das gemeinsame Erinnerungsalbum. Senden Sie Ihre Bilder gern an redaktion@die-radeberger.de!

Text: Red.

Bild: Heimatverein Liegau-Augustusbad

feiert mit uns am
16. AUGUST 2025
14 UHR
an und in der
HEIMATSTUBE

25 JAHRE
HEIMATVEREIN
Liegau-Augustusbad e.V.

Es erwartet Sie ein
BUNTES PROGRAMM
für jung und alt,
auch für das leibliche Wohl ist gesorgt

Mehr als 50 Berufe unter einem Dach

KLINIK SCHLOSS PULSNITZ

Pflegefach- & hilfskräfte ■ Logopäden ■ Psychologisches Fachpersonal
Ergotherapeuten ■ Physiotherapeuten ■ kaufmännische Mitarbeiter
Reinigungskräfte ■ Köche & Küchenhilfskräfte ■ Servicekräfte
zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

Und wann kommst du?

Weitere Infos unter www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Radeberg verschiebt Entscheidung zum Hort Regenbogenland

Die geplante Entscheidung zum Abriss und Neubau des Gebäudes in dem sich aktuell der Hort „Regenbogenland“ befindet, wurde in der letzten Stadtratssitzung der Stadt Radeberg am 25. Juni 2025 vorerst ausgesetzt. Der ursprüngliche Beschluss, den Hort in der Pulsnitzer Straße 2a abzureißen und neu zu bauen, wurde aufgrund unerwarteter Herausforderungen und neuer Informationen vertagt.

Ursprünglich war geplant, die Maßnahme im Rahmen des Doppelhaushalts 2025/26 zu finanzieren und zügig mit Planung und Ausschreibung zu beginnen. Die Begründung lag in gravierenden brandschutztechnischen Mängeln, die bei einer bauaufsichtlichen Prüfung im Jahr 2024 festgestellt wurden. Diese Mängel drohten, den Betrieb des Hortes vollständig zu untersagen, weshalb die Stadt eine schnelle Lösung suchte.

Allerdings änderte sich die Situation kurz vor der Sitzung. Oberbürgermeister Frank Höhme erläuterte: „Einen Tag vor der Stadtratssitzung erreichte uns eine Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde, die einen großen Fragenkatalog beinhaltete. Ein Abriss ist im Zuge des Projektes doch nicht ganz so einfach.“ Zudem sorgte eine Mitteilung des Landesjugendamtes für Unsicherheit: Während zunächst eine Zusammenlegung von Krippe, Kindergarten und Hort am Standort Radeberger Kinderland ausgeschlossen schien, wurde diese Option nun doch als machbar eingestuft.

Derzeit prüft die Verwaltung alternative Ansätze wie eine Aufstockung oder einen Seitenanbau am bestehenden Gebäude der Kita Radeberger Kinderland. Ziel ist es, die Vorteile des Standorts in der Innenstadt – kurze Wege zur Grundschule Mitte und gute Erreichbarkeit – mit modernen baulichen Lösungen zu verbinden. Dabei soll eine Kombination aus Sanierung und Neubau in Modulbauweise realisiert werden.



Oberbürgermeister Frank Höhme betonte die Bedeutung der Betreuungsplätze in der Innenstadt angesichts wachsender Bevölkerungszahlen. Die Diskussion zeigte auch die Herausforderungen bei der Planung: Die Grundschule Stadtmitte ist bereits an ihrer Kapazitätsgrenze angekommen, was zusätzliche Betreuungsangebote erschwert. Die Verwaltung steht im engen Austausch mit Schulen, Elternvertretern sowie dem Hort und dem Träger, der Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e. V.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Entscheidung für den Neubau des Hortes „Regenbogenland“ derzeit auf Eis liegt. Statt eines schnellen Beschlusses setzt die Stadt Radeberg auf eine umfassende Prüfung aller Optionen – mit Blick auf Denkmalschutz, Kosten, Standortvorteile und zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen. Ein klarer Fahrplan für das weitere Vorgehen wird derzeit erarbeitet, um nachhaltige Lösungen für die Betreuungssituation in der Innenstadt zu gewährleisten.

Text & Foto: Red.

Stadtrat stimmt für Grundstückserwerb und Erschließung auf der Pillnitzer Straße

Am 25. Juni 2025 hat der Stadtrat Radeberg in einer Sitzung den Weg für den Erwerb eines wichtigen Grundstücks in der Pillnitzer Straße geebnet. Ziel ist die Entwicklung dieses Standortes, wodurch Arbeitsplätze geschaffen und die wirtschaftliche Zukunft der Stadt gesichert werden sollen.

Der Beschluss umfasst die Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters, das etwa 18.300 Quadratmeter große Areal, bestehend aus mehreren Flurstücken zu erwerben. Die Stadt plant zudem, eine umfassende Erschließungs- und Revitalisierungsmaßnahme durchzuführen, um die Fläche für mehrere Gewerbebetriebe nutzbar zu machen. Für diese Maßnahmen sollen Fördermittel des Freistaates Sachsen in Höhe von rund 11 Millionen Euro beantragt werden.

Während der Diskussion im Stadtrat wurde deutlich,

dass noch keine endgültigen Kosten- oder Förderzusagen vorliegen. Kritiker forderten mehr Transparenz bezüglich vertraglicher Details und Förderkonditionen. Dennoch stimmte die Mehrheit der Ratsmitglieder dem Vorhaben zu, um den Prozess nicht zu verzögern und die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Standorts zu stellen.

Oberbürgermeister Frank Höhme betonte die Bedeutung des Projekts für die Zukunft der Stadt und verwies auf die Notwendigkeit, frühzeitig mit den Planungen zu beginnen. Mit 23 Ja-Stimmen bei nur zwei Gegenstimmen wurde der Beschluss letztlich angenommen – ein Schritt in Richtung nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung für Radeberg.

Text: Red.

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN

Immobilien-Service
Radeberg

www.immobilienservice-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 - 01454 Radeberg - Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 - E-Mail info@is-radeberg.de

Entsorgungsbetrieb Keller GbR

- Containerdienst
- Wertstoffhof
- Altpapierankauf
- Beräumung
- Schrott- u. Metallhandel
- Schüttgüter u. Transporte

Bring's schneller zu Keller!

Bautzner Landstraße 386 in 01328 Dresden
Telefon: 0351 2698110 post@keller-entsorgung.de
Telefax: 0351 2698112 www.keller-entsorgung.de

Öffnungszeiten April - Oktober
Mo, Mi + Fr: 07:00 - 16:00 Uhr
Di + Do: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeden 1. + 3. Sa / Monat: 08:00 - 12:00 Uhr

!!! Diesen Samstag: 05.07.25, 08:00 - 12:00 Uhr !!!

Öffnungszeiten November - März
Mo - Fr: 07:30 - 16:00 Uhr
Mittagspause 12:00 - 12:30 Uhr



...mein Zuhause!

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Oberstraße 15 Tel.: 03528 / 48340

Unterstützt durch: Regionalstiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Diakonie Fachverband Taubblindendienst

09. JULI - 05. AUGUST 2025
FERIENAKADEMIE
BOTANISCHER BLINDENGARTEN RADEBERG

Bist du zwischen 8 und 12 Jahren alt? Dann laden wir dich in unseren Botanischen Garten ein. Lerne neue Pflanzen kennen, erfahre etwas über deine Sinne, Nachhaltigkeit und das spannende Leben von Pflanzen und Insekten.

BIST DU DABEI? **JETZT ANMELDEN**

Kontakt: www.taubblindendienst.de Tel.: 0 35 28 2 29 50 40

- Anzeige -
FERIENAKADEMIE

09.07. 9.30 - 12.00 Uhr
Mikrokosmos Boden

16.07. 9.30 - 12.00 Uhr
Leben in der Luft

23.07. 9.30 - 12.00 Uhr
Wilde Brummer

30.07. 9.30 - 12.00 Uhr
Mikrokosmos Boden

05.08. 9.30 - 12.00 Uhr
Leben in der Luft

Teilnahmegebühr je 5,00 €
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte meldet euch rechtzeitig an.

Kontakt: www.taubblindendienst.de Tel.: 0 35 28 2 29 50 40

GARTEN
WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR
NEUER HEIZKESSEL?
RUFEN SIE UNS AN!

www.garten-lichtenberg.de © 035955/ 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

SOMMER FERIE TIPP

- Anzeige -

Stadtbad Radeberg

Wir begrüßen alle kleinen und großen Gäste und freuen uns auf tolle Sommerferien im Stadtbad Radeberg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ... **Das BadTeam**

Öffnungszeiten

	unter 20 °C Luft	ab 20 °C Luft
01.06. - 31.08.	08 - 10 Uhr	08 - 20 Uhr
	17 - 19 Uhr	
01.09. - 15.09.	08 - 10 Uhr	08 - 19 Uhr
	17 - 19 Uhr	

BEACH VOLLEYBALL TURNIER

12 TEAMS • 48 SPIELER

Anmeldung & Infos unter kontakt@stadtbad-radeberg.de

09:00

16.08.25

Mit mir verkaufen Sie erfolgreich Ihre Immobilie.

Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Zum Kirchberg 1
01900 Großbröhrsdorf
Tel.: + 49 35952 288099
Mobil: + 49 170 556 1917
Mail: post@nicolai-immobilien.de
Web: www.nicolai-immobilien.de

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Bäumler Automobile Radeberg

SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler
EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

01454 RADEBERG, Dresdener Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

Von Oldtimer bis Elektro-Auto
KFZ Meisterbetrieb
Autohaus Winkler GmbH
Dresdener Straße 30, 01909 Großharthau, Tel. 035954 / 588 60

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdener Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU - mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung - Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik UG
Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
• Unfallinstandsetzung • Klimaanlagenwartung
• Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
■ Neuwagen ■ Zulassung ■ Leasing & Finanzierung
■ Versicherung ■ Kundendienst ■ Ford-Shop
■ Gebrauchtwagen ■ Mietwagen ■ TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg - An der Ziegelei 13 - Tel. 03528/ 44 31 91

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
Kantor-Pech-Straße 10a Telefon 035205 54616
01454 Wachau OT Lomnitz Fax 035205 72210

Stadtrat vergibt Auftrag für weiteren Ausbau der Güterbahnhofstraße

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radeberg hat in seiner jüngsten Sitzung die Vergabe der Leistungen für den grundhaften Ausbau der Güterbahnhofstraße zwischen Heinrich-Gläser-Straße und Schönfelder Straße beschlossen. Seit Jahrzehnten befindet sich die mit Granitpflaster befestigte Straße in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Auch der Mischwasserkanal bedarf einer dringenden umfangreichen Sanierung. Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Fahrbahn, Gehwege, öffentlicher Beleuchtung sowie die Instandsetzung des Mischwasserkanals. Für die Arbeiten vergab das Gremium den Auftrag an die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG zum Preis von rund 1,71 Millionen Euro, dies war das wirtschaftlichste Angebot der 3 Bieter.

Der Ausbau ist Teil eines umfassenden Sanierungsprogramms, das auch die Erneuerung der Trinkwasserleitung, Stromtrasse sowie eine Umverlegung von ca. 60 Metern Gasleitung vorsieht. Insgesamt

belaufen sich die Investitionskosten auf rund 1,87 Millionen Euro, wobei Fördermittel des Freistaates Sachsen in Höhe von 595.250 Euro bereits ausgezahlt wurden.

Während der Sitzung wurde auch die Verkehrssituation an der Kreuzung Heinrich-Gläser-Straße / Heidestraße thematisiert. Dirk Hantschmann (Wir für Radeberg) forderte eine Überprüfung der Ampelschaltung und eine bessere Kennzeichnung der Mittelspur, um den Verkehrsfluss zu verbessern und Gefahren für Fußgänger – insbesondere Schulkinder – zu minimieren. Mandy Thümer vom Ordnungsdienst warnte vor hohen Kosten und möglichen Rückstaus bei einer groß angelegten Ampelanlage, betonte jedoch, dass man den Baustart abwarten wolle und später nachsteuern könnte. Roland Schmidt (Freie Wähler) hob zudem die Sicherheitsprobleme für Fußgänger hervor: Große Lkw könnten kleine Passanten kaum sehen, was besonders für Kinder gefährlich sei. Er forderte Maß-



nahmen zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Oberbürgermeister Frank Höhme kündigte an, die Verkehrsbehörde werde die Situation prüfen. Der Beschluss zur Vergabe der Bauleistung wurde einstimmig gefasst.

Die Bauzeit des vorgezogenen 2. Bauabschnittes der Güterbahnhofstraße wurde vom 11.08. bis 19.12.2025 festgelegt. Die Bauarbeiten starten somit voraussichtlich im August.

Text & Foto (Archiv): Red.

Terminhinweis

Projekt „Steine im Rucksack“
Selbsthilfeangebot für Menschen mit Depressionen

Die Selbsthilfegruppe Depression Radeberg lädt herzlich Betroffene und Angehörige sowie Interessierte am 06.08.2025 von 16.00-18.00 Uhr zu einem Workshop ins Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, ein. Ferdinand Saalbach aus Dresden stellt sein Projekt vor in einem Erfahrungsbericht mit seiner eigenen Musik. Wie und wo finde ich Psychotherapie mit Depressionen, der Umgang mit der Erkrankung sowie Hilfsangebote sind Inhalte des Gesprächsaustausches. Anmeldung unter Email: sks-bautzen@st-martin-stattand.de oder Telefon: 03591 / 679 69 26.

Carola Metasch, Selbsthilfeberaterin / stellv. Leiterin

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inhaber Benjamin Wolf
www.bestattung-muschter.de
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben

Wir sind jederzeit 24h für Sie da...
0176/ 218 70 876

Hauptfiliale Radeberger Straße 5
01458 Ottendorf - Ockrilla
Tel. 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz Robert-Koch-Straße 15
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/ 712 823

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.

Tel. 0173 / 367 73 19
oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung

Tel. 0173 / 375 73 11

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen und alte Skier

Tel. 0171 / 276 34 58

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto/Tabak/Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.



„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139,5

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gudrun Kunath

* 26. Oktober 1928 † 1. Juli 2025

Dein Martin mit Sigrid
in Gedenken dein Andreas
dein Peter mit Karin
deine Enkel Anja, Anita, Ina, Dennis,
Thomas und Cornelia mit Familien
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, dem 4. Juli 2025, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Leppersdorf statt. Statt großer Blumengebinde freuen wir uns über eine Spende für den Erhalt der Friedhofsmauer in Leppersdorf.

Nachruf

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Wir trauern um unseren Freund

Steffen „Kalle“ Kallenbach

* 02.01.1968 † 20.06.2025

In ehrendem Gedenken
Deine Kumpels von der „Kramer-Wiese“

Danksagung

Deine Stimme, die uns vertraut war, schweigt nun. Erinnerungen sind das, was bleibt.

Renate Brigitte Klose

geb. 12. Mai 1944 gest. 24. Mai 2025

Tiefbewegt von der überaus großen Anteilnahme, den vielen Beweisen der Achtung, Ehrung und Wertschätzung, möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichst bedanken. Ein Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler und dem Redner Herrn Hertrampf für seine einfühlsamen Worte und Darstellung ihres Lebensweges.

In stiller Trauer
Dein Udo
Tochter Marion
und Enkelin Janine mit Familien

Herzlichen Dank

In unseren Herzen wirst du immer einen Platz haben.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma, Schwester und Tante, Frau

Elsbeth Kittelmann

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt dem Bestattungsinstitut Schuster Inh. M. Klöber für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Sommer für ihre einfühlsamen Worte und dem Team der Gaststätte „Schwarzes Roß“.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Gisela mit Familie
Sohn Jürgen mit Petra und Familie
im Namen aller Angehörigen

Arnsdorf, im Juni 2025



Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
mit Euch beisammen war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Sohn, Opa, Lebensgefährten, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Steffen Kallenbach

* 02.01.1968 † 20.06.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Mutti Monika
Dein Sohn Robert mit Anne und Marlon
Dein Sohn Stefan
Deine Schwester Simone mit Olaf und Janine
Dein Bruder Jens mit Sandra und Marius
Deine Lebensgefährtin Anna mit Katharina und Leon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18.07.2025, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.



Enrico „Lümmel“ Göbel

* 17.11.1965
† 27.05.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Bekannten, seiner ehemaligen Schulklasse, Freunden und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Winkler, dem Blumenhaus Schneider und dem Road Eagle MC Arnsdorf.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kerstin
Dein Heinz
sowie alle Angehörigen

Arnsdorf, im Juni 2025



In liebevollem Gedenken an

Florian Polster

* 11.02.1994 † 06.07.2020

Fünf Jahre ohne Dich.

Du warst unser Sonnenschein, voller Lachen und Energie. Deine gute Laune war ansteckend, dein Humor ein Geschenk. Du hast das Leben geliebt - mit jeder Bewegung, jedem Spiel, mit deiner Freude an Unterhaltung, Freiheit und dem Zusammensein.

Du bist jeden Tag bei uns - in unseren Gedanken, in unseren Herzen, in jedem Moment, in dem wir lächeln, weil du es getan hättest.

Dein Lachen fehlt, deine Stimme klingt in uns nach.

Wir vermissen dich unendlich.

In Liebe
Deine Familie

Deine Kraft ist nun zu Ende.
Ruhe und Frieden sei um dich.

Irene Pietzsch

Uns werden die vielen schönen Momente mit dir, deine Liebe und Dankbarkeit weiter begleiten und in liebevoller Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, ihre Anteilnahme in so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und sie in stiller Trauer auf Ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Frances Franz, dem Kirchen- und Posaunenchor Lomnitz dem Team Frau Dr. Sabine Siegmund, Wachau den Pflegediensten DRK, RIEMA, Anke Lindner den Teams Ergotherapie Müller sowie Physiotherapie Pietzsch, Ottendorf-Ockrilla den Pflegekräften des Alten- und Pflegeheims Radeberg dem Bestattungshaus Winkler, Radeberg dem Blumenhaus Witschel und Familie Michael Hillmann, Lomnitz

Ihre Töchter Steffi und Katrin mit Angehörigen

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Ockrilla

Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport
(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

05.07. + Praxis Désirée Proschmann
06.07. Gustav-Sommer-Str. 14, 01936 Schwepnitz
Tel. 035797 / 735 37
jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel
7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnarzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
05.07. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg Tel. 03528 / 44 78 11
06.07. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 27 70
07.07. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 58 35
08.07. Marien-Apotheke, Elstra Tel. 035793 / 8 30
09.07. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952 / 589 15
10.07. Ost-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 12 66
11.07. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201 / 700 11

Notfalldienst Klein- und Heimtiere Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt

Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22/01/2025. „die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden
Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilungsdienst Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 27 - 08.07.2025 für Ausgabe 27 - 11.07.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Beilagenhinweis Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg